

Einsam sein?!

Von abgemeldet

Ein kleiner Blonder Junge ließ den Blick durch das Zimmer schweifen, ich fühlte mich alleine. Somuku war wie jeden Tag arbeiten und er? Er blieb zu hause und was tat er eigentlich?... nichts....

Mit langsamen und schweren Schritten trug der Junge mich dann ins Bad und ließ mir warmes Wasser in die Wanne laufen, träumend sah er dem Strahl zu der aus dem Hahn lief.

Als die Wanne halb voll war so drehte der Kleine den Wasserhahn wider zu und streifte langsam die Kleidung von seinem zierlich und gebrechlichem Körper. Langsam ließ er sich in das warme Nass gleiten und schloss dann die Augen....

//Ob er mich wirklich so Liebt wie er das immer sagt? Er ist manchmal immer so brutal.... wie ein Tier.... Er ähnelt einem Teddybär der aber doch tollpatschig ist. // Der Kleine blonde grübelte viel nach, bis er dann eingeschlafen war... Aber war es nicht gefährlich in einer Wanne einzuschlafen? Er könnte ertrinken... Aber er fühlte sich wohl und momentan bekam er kaum schlaf.

>Riiing.... Riiing<

Yukiya blinzelte und öffnete dann ganz die Augen. Das Telefon? Er schreckte hoch und sprang aus dem Wasser um sich noch schnell ein Handtuch um zu wickeln. Dann rannte der jüngere ins Schlafzimmer und nahm den Hörer ab.

„Ayase?Misao-san.... Was ist los?..... Ich... Was?! H,hai ... i,ich bin sofort da.....!!!“

Der kleine Junge legte zitternd den Hörer zurück, Tränen sammelten sich in dessen Augen die ihm eine nach und nach von der Wange kullerten.

Panisch suchte er sofort frische Kleidung aus dem Schrank, die er anzog und einfach nur noch raus in den strömenden Regen rannte.

Daran zu denken sich ein Taxi oder etwas in der art zu nehmen konnte er gerade nicht, aufgelöst rannte er immer schneller.

//Warum musste das passieren? Ausgerechnet er?!//

Yukiyas Füße fühlten sich so schwer an, wie Blei als würde er nicht auch nur etwas vor rann kommen, plötzlich merkte der Kleine das er das Gleichgewicht verlor und stolperte vorn über.

Doch sie sagten du lächeltest als dein Geist schwand und
deine letzten Worte waren Ai shiteru.....
Ich habe dich auch geliebt so sehr wie niemand anderen....
Bald bin ich bei dir und wir liegen wider in den Armen....
Das warme Blut das auf meinen Schoß tropft, bildet sich zu einem Spiegel
worin ich dein Gesicht sehe....
Du lächelst...
Meine Augen werden schwerer....
Mein Atem langsamer...
Gleich bin ich da.... Dann bist du nicht mehr alleine....
Ich liebe dich....
Ich kann nicht mehr sitzen, ich verliere mein Gleichgewicht....
Als ich mich hingelegt hab fallen auch schon meine Augen zu.
Langsam schwindet mein Geist....
Du stehst schon dort und wartest auf mich...
Lächelnd streckst du mir deine Hand entgegen...
Ich komme...
Renne auch dich zu...
Umarme dich....
Wir sind wieder zusammen, ich bin der glücklichste Junge der Welt...
Wir küssen uns....
Ein Happy End?? Ja das war es.....
Das Happy End.....

>OWARI<